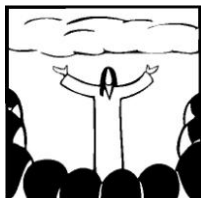


# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at](http://www.oblaten.at)



### Evangelium nach Johannes 17,20-26

„Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast“.

### So 20.05.07 – 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

**8.30** – Für die Pfarrgemeinde; **10.00** – Für + Schwester Halina

**Mo 21.05.07:** 8.15 – In bes. Meinung; 18.00 – Auf best. Meinung;

*Todestag des heiligen Eugen von Mazenod, Gründer der Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria (OMI).*

**Di 22.05.07:** 8.15 – In bes. Meinung; **17.30 – Maiandacht;**  
18.00 – Heilige Messe.

**Mi 23.05.07:** 8.15 – In bes. Meinung; 18.00 – Auf best. Meinung  
*11.00 – Begräbnis von Hr. Anton Kelch, Friedhof Heiligenstadt*

**Do 24.05.07:** 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Hl. Messe.

*11.00 – Begräbnis von Fr. Margit Jungwirth, Friedhof Döbling*

**Fr 25.05.07:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Maiandacht;**

18.00 – Seelenmesse für + Margit Jungwirth

**Sa 26.05.07:** 8.15 – Seelenmesse für + Anton Kelch;

18.00 – Vorabendmesse – **Firmung - Agape**

### So 27.05.07 – PFINGSTSONNTAG

**8.30** – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

*Muttertagssammlung: 180,- €. Vergelt' s Gott für Ihre Spende.*

**Di** 10.00 – 11.45 – Pfarrkanzlei; 9.30 – 16.00: Priestertag mit Kardinal Christoph Schönborn, Pfarre Akkonplatz; 19.30 – PGR;

**Do** 19.00 – Firmunterricht; **Sa** 10.00 – 11.45 – Pfarrkanzlei

*Pfarrausflug nach Pöllauberg, am 23. Mai 2007 -*

**Abfahrt um 8.00 - Ankunft um 19.30.** Anmeldung - Pfarrkanzlei

oder Sr. Viki Tel.: 368 33 35 216

## ***Das mach ich mal! Bibelwort: Johannes 17,20-26***

Ach, wenn es doch ein bisschen einfacher wäre mit der Einheit! Jesus wird sein Wunsch um die Einheit und das Einssein seiner Gemeinde sehr eindrücklich in den Mund gelegt. Und sie hat – dem Evangelium nach – anscheinend irgendetwas damit zu tun, dass Gott in dieser Welt bekannt gemacht werden will. Kaum ein anderer christlicher Wert wird in einer christlichen Gemeinde oder Gemeinschaft so sehr als Argument und sogar als moralische Keule verwendet, wenn es um Glaubens- und Meinungs-, Erfahrungs- und Werteunterschiede geht. Und mit denen ist zu leben. Wo Menschen zusammenkommen und versuchen, ernstlich in Berührung zu treten, werden Unterschiede deutlich. Manchmal mehr und schmerzlichere, als es Gemeinsamkeiten gibt. Und es wird klug sein, nicht nur auf das Gleichgesinntsein zu pochen, sondern einem hohen Maß an Unterschiedlichkeit, vielleicht sogar auch bis hin zum Fremdsein zuzustimmen. Menschen in einer christlichen Gemeinde und Gemeinschaft leben von dem, was sie verbindet und eint, und sie leben von dem, was sie unterscheidet und trennt – und dadurch inspiriert und bereichert. Ach, wenn es doch ein bisschen einfacher wäre mit der Einheit! Wir nehmen uns in unserer Gemeinde und Gemeinschaft vor, auf das zu schauen, was uns unterscheidet und trennt – bereichernd so wie schmerzlich. Wir versuchen, bei aller Sehnsucht nach dem Einssein das Anderssein zuzulassen. Und ich glaube daran, dass dann die Aufmerksamkeit wächst, das Gemeinsame, das Einende, die Einheit in neuer Freiheit zu entdecken.

*Christine Rod MC*



***EINHEIT – gemeinsam leuchten wir heller***